Klimaschutzbericht 2024

Basis und Motivation der Bilanzierung für die Sektion Nürnberg ist die 2021 mit großer Mehrheit beschlossene Klimastrategie und das daraus abgeleitete Klimakonzept des Deutschen Alpenvereins. Kernziel ist die Erreichung der Klimaneutralität bis 2030 durch das Prinzip Vermeiden vor Reduzieren vor Kompensieren von Treibhausgasemissionen.

Für die Klimabilanz 2024 wurden Aktivitäten erfasst und Daten erhoben, die im Jahr 2025 in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband ausgewertet wurden.

Wir haben viel Arbeit in die Erfassung und Erstellung der ersten ganzjährigen Emissionsbilanz gesteckt. Neben der Bilanzierung selbst wurde auch unter großem Engagement aller Akteure die Verbreitung und Umsetzung erster Maßnahmen vorangetrieben. Dafür möchten wir uns bei allen, die dabei mitgeholfen haben, ganz herzlich bedanken.

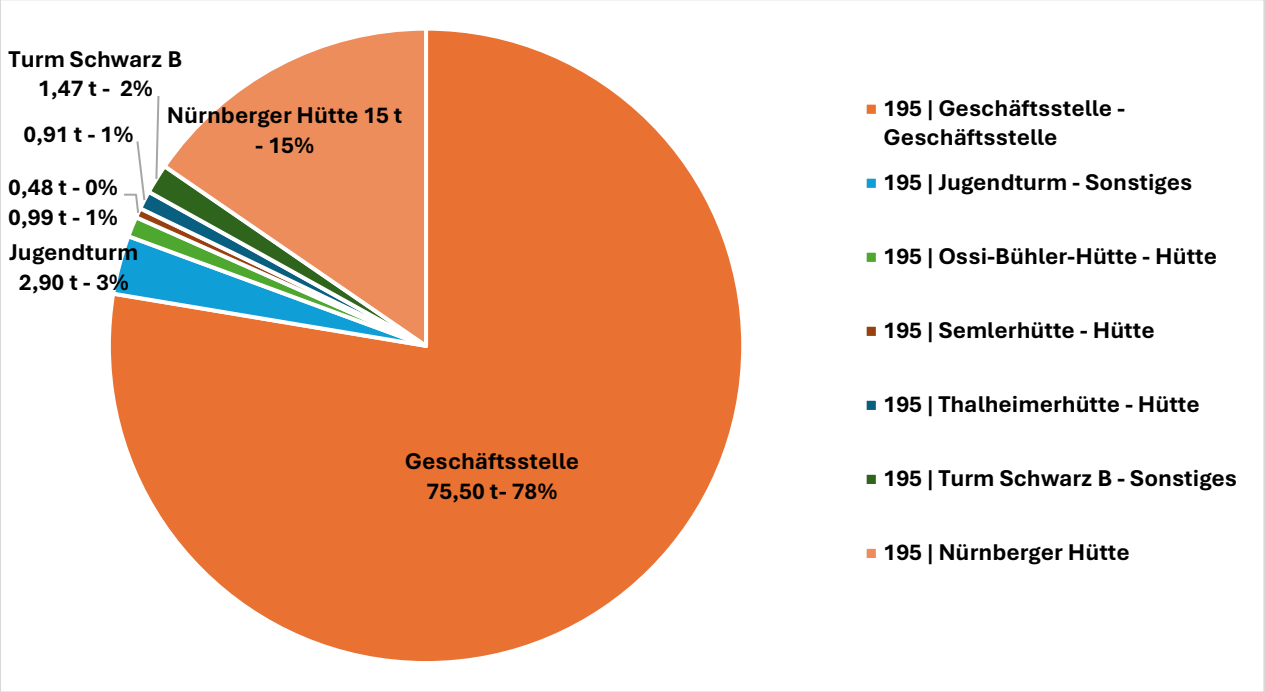
Im Wesentlichen wurden Aktivitäts- und Verbrauchsdaten aus unseren Touren und Kursen, sonstigen Veranstaltungen, aus dem Einkauf und Energieverbrauch der Geschäftsstelle, den Vereinstürmen und der Jura-Hütten erfasst.

Die Nürnberger Hütte wurde 2024 nicht bilanziert und anhand vergleichbarer und bilanzierter Alpenvereinshütten geschätzt (29t CO_2e für eine Kategorie-I-Hütte, bewirtschaftet, halbjährig geöffnet). Pro Betriebsmonat werden im Durchschnitt 5 t CO_2e angesetzt. Das ergibt für 3 Monate Hüttenbetrieb zusätzlich 15 t CO_2e.

CO_2e steht für CO_2-Äquivalent. Es ist eine Maßeinheit, die verwendet wird, um die Klimawirkung verschiedener Treibhausgase vergleichen zu können.

Ziel war es, alle Treibhausgas Emissionen zu erfassen, für die die Sektion als Veranstalter verantwortlich ist. Emissionen der Mitglieder, die im privaten Bereich verursacht werden, wurden nicht erfasst und gewertet.

1. Emissionen nach Standort



Alle Werte in Tonnen CO_2e, Jugendturm inklusive Jugendbus

Die Grafik zeigt die Verteilung der Emissionen nach Standort. Alle Touren, Kurse und Ausbildungsfahrten

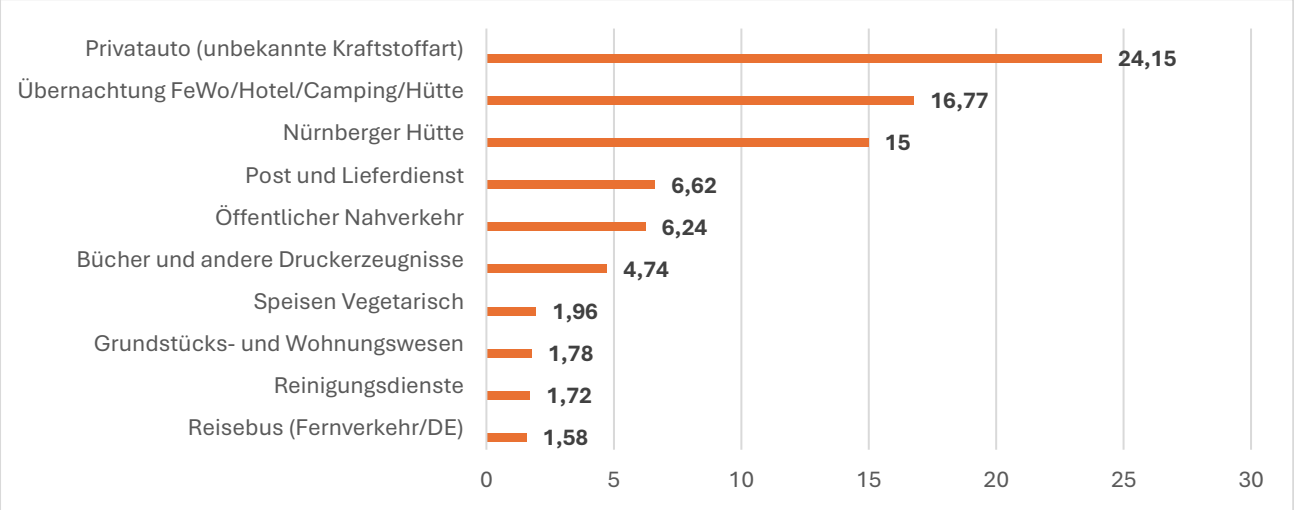
werden der Geschäftsstelle zugeordnet. Dies erklärt den hohen Anteil der Geschäftsstelle an den Gesamtemissionen.

Beim Jugendturm sind auch die Emissionen aus der Wartung des Jugendbusses enthalten (1,31 t CO_2e). Zieht man diese ab, verbleiben 1,59 t CO_2e. Domit sind die Emissionen des Jugendturms mit jenen des Turms Schwarz B vergleichbar.

2. Emissionen nach Kategorien - Top 10 Emittenten

Insgesamt betragen die Treibhausgas-Emissionen der Sektion Nürnberg 99 t CO_2e. Das entspricht im Vergleich zum Vorjahr einer Verbesserung um 28 t CO_2e. Die Emissionen entsprechen bei 13.000 Mitgliedern ca. 7,6 kg CO_2e pro Mitglied.

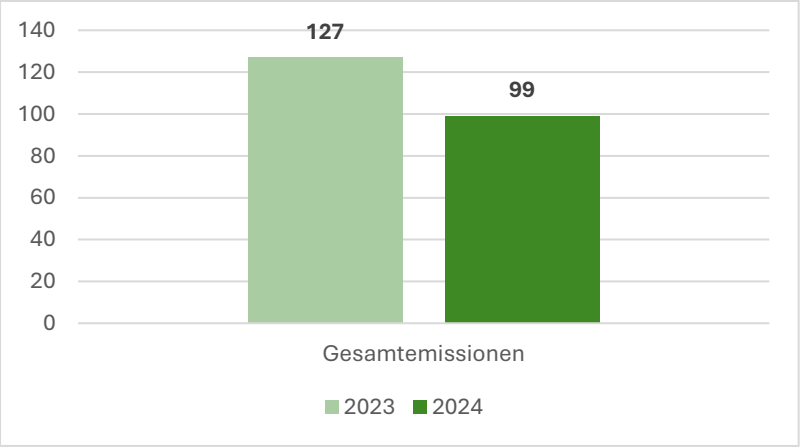
Die 99 t CO_2e entsprechen dem jährlichen CO_2-Fußabdruck von ca. 10 erwachsenen Personen in Deutschland (bei durchschnittlich 9,5 t CO_2e/Jahr. Quelle: https://edgar.jrc.ec.europa.eu/report_2023).



Alle Werte in Tonnen CO_2e

Die obenstehende Abbildung zeigt die größten Verursacher, die Top 10 Emittenten. Vor allem die Anreise bei Touren, Ausbildungen und Gruppenaktivitäten mit PKW, ÖPV und Reisebus ist als Verursacher mit 31,9 t CO_2e und ca. 32 % der Gesamtemissionen relevant und bietet Einsparpotentiale. Weitere große Posten sind die Nürnberger Hütte, Post & Lieferdienst sowie Erzeugung und Versand unserer Druckerzeugnisse und Ehrungsunterlagen. Weitere Top Emittenten sind die Übernachtungen vor Ort in Hütten, Ferienwohnungen, Hotels und auf Campingplätzen.

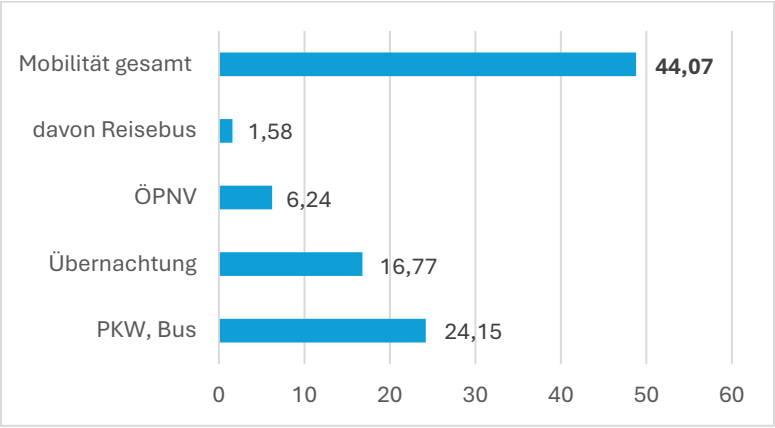
3. Gesamtemissionen - Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr 2023 um 22 %



Alle Werte in Tonnen CO_2e

Die Gesamtemissionen sind im Vergleich zum Vorjahr um 28 t CO_2e gesunken.

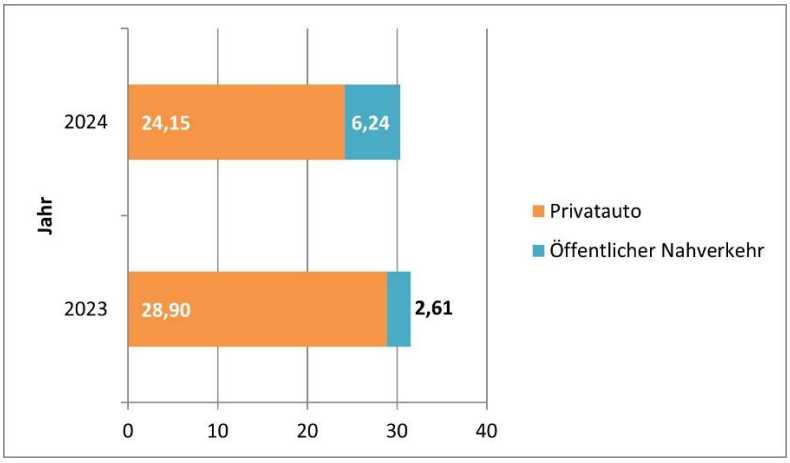
4. Mobilität und Übernachtung



Alle Werte in Tonnen CO_2e

Die Mobilität unserer Touren, Kurse und Gruppenausfahrten mit Übernachtung sind mit etwa 44 t CO_2e und ca. 44 % der Gesamtemissionen unser größter Verbraucher.

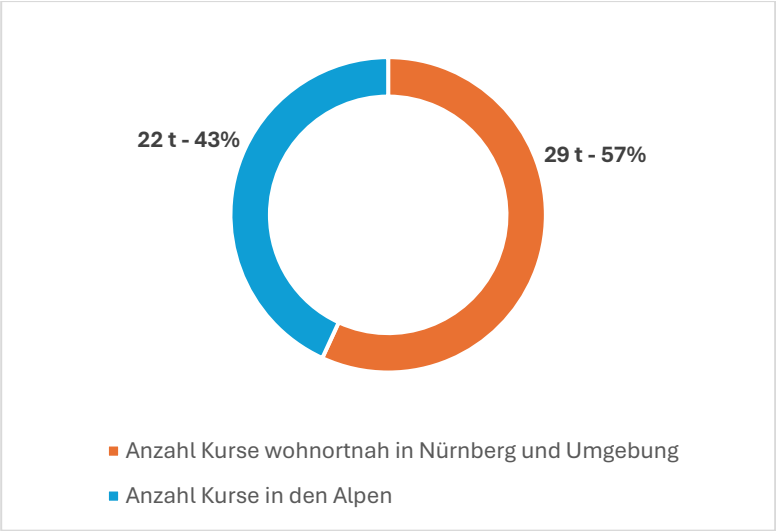
Mehr ÖPNV, weniger PKW und Bus



Alle Werte in Tonnen CO_2e

Die Emissionen durch die Nutzung von PKW und Bus wurden insgesamt reduziert sowie die Anteile des ÖPNV erhöht. Wir sind dabei, die Emissionen durch zahlreiche Maßnahmen weiterhin zu verringern.

51 Ausbildungskurse – 57% in Nürnberg und Umgebung



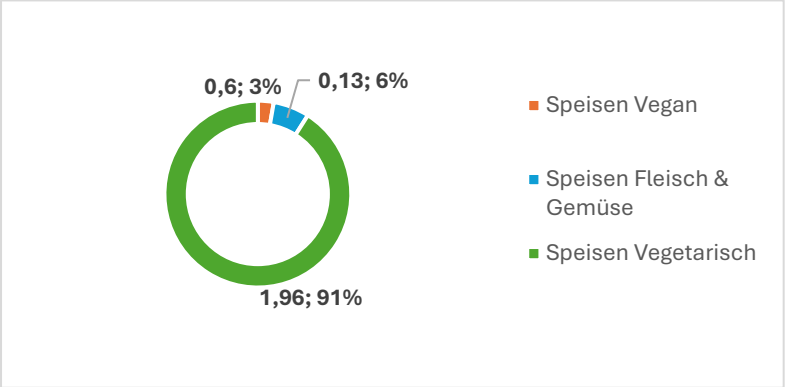
Stellschrauben, um Emissionen zu reduzieren sind die Wahl des Ortes und die Wahl des Verkehrsmittels, sowie dessen Auslastung. Wir setzen auf Ausbildungen, Kurse und Gruppenfahrten zu wohnortnahen

Zielen. 2024 fanden 51 Ausbildungskurse statt. Die Fahrten in die Alpen wurden in Fahrgemeinschaften mit dem Privat PKW durchgeführt.

Als Faustregel gilt: Die Entfernung vom Tourenstart zum Reiseziel soll maximal 150 km einfache Strecke für den ersten Reisetag betragen. Besonders klimaschädliche Touren wie Fern- und Flugreisen sollen möglichst von vorneherein vermieden werden.

5. Verpflegung

2,15 t CO_2e entfallen auf die Mahlzeiten, die von der Sektion, z.B. bei Gremiensitzungen und Veranstaltungen, wie z.B. dem Ehrungsabend oder Renovierungsaktionen auf den Jurahütten getragen werden.



Alle Werte in Tonnen CO_2e

94 % der Verpflegung ist vegan oder vegetarisch. Dabei legen wir Wert auf die Einhaltung fairer und sozialer Standards und fokussieren uns auf regionale und fleischlose Bio-Verpflegung.

6. Maßnahmen

Nürnberger Hütte

Dass Klimaschutz in unserer Sektion schon lange eine zentrale Rolle spielt – noch bevor sich der DAV offiziell dazu bekannt hat – zeigen unsere langjährigen Initiativen und Erfolge. Ein besonders gelungenes Beispiel ist die Aktion „So schmecken die Berge", mit der wir auf der Nürnberger Hütte gezielt auf regionale und ökologisch erzeugte Lebensmittel setzen. Durch die bewusste Auswahl fördern wir nicht nur die Qualität und Vielfalt der heimischen Landwirtschaft, sondern reduzieren auch die Umweltauswirkungen unserer Versorgung.

Ein weiterer Meilenstein ist das Umweltgütesiegel. Die Auszeichnung belegt unseren engagierten Einsatz für Umweltschutz und Nachhaltigkeit vor Ort. Die Nürnberger Hütte erfüllt hohe ökologische Standards und setzt Maßstäbe für umweltfreundliche Hüttenbetriebe.

Geschäftsstelle

Bereits seit 2010 beziehen wir für die Geschäftsstelle und den Jugendturm Ökostrom, im Turm Schwarz B und auf der Thalheimer Hütte seit 2019, und setzen damit auf Nachhaltigkeit. Seit 2024 verwenden wir neben dem Papier im Büro seit 2024 auch für unserer Printmitteilungen Recyclingpapier mit dem Blauen Engel und nehmen damit Verantwortung für den Klima- und Ressourcenschutz. Wir sind in der Initiative Pro Recyclingpapier gelistet und vom Umweltbundesamt ausgezeichnet.

Klima & Natur AG - Umsetzungsprojekte

Im Jahr 2024 setzte die Arbeitsgruppe verstärkt auf **projektorientiertes Arbeiten**. Bei den monatlichen Treffen wurden die Ergebnisse der Emissionsbilanzierung vorgestellt und in einem World Café kreative Umsetzungsideen gesammelt.

Um die **Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel (ÖPNV)** zu fördern, setzen wir auf finanzielle Anreize für Kurs- und Gruppenleitungen. Wenn eine Anreise mit dem ÖPNV nicht möglich ist, sollen gut ausgelastete

Fahrgemeinschaften gebildet werden. Dabei ist auf ein Tempolimit von maximal 120 km/h zu achten, um den CO_2e -Ausstoß zu reduzieren.

Im Februar 2025 hat der Vorstand eine Empfehlung für **klimafreundliche Touren- und Kursreisen** beschlossen. Diese beinhaltet unter anderem die bevorzugte Nutzung des Sektionsbusses (Jugendbus). Sollte dieser nicht verfügbar sein, kann ein Mietfahrzeug mit 8–9 Sitzplätzen zu den Konditionen des Sektionsbusses ausgeliehen werden.

Impulse von außen bereicherten die Arbeit: Eine Mitarbeiterin des BUND Naturschutz e.V. referierte zum Thema **Kreislaufwirtschaft**, und ein Filmabend inspirierte dazu, auf einem vereinseigenen Waldgrundstück in der Hersbrucker Schweiz tätig zu werden und das Areal zu einem **klimagerechten Mischwald** aufzuforsten.

Auch die **Kommunikation** spielt eine wichtige Rolle: In unserem Mitteilungsheft veröffentlichen Mitglieder regelmäßig Touren, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchgeführt werden. Zusätzlich bietet die Alpine Bibliothek am Kornmarkt eine Auswahl an Tourenführern und Büchern, die sich der klimafreundlichen Anreise widmen.

Die **Umweltbildung** mit Fokus auf Aufklärung und Information ist ein zentraler Bestandteil unserer Klimaschutzarbeit. In Workshops mit Gruppen und Vertreter*innen der Sektion, im regelmäßigen Austausch mit Akteur*innen innerhalb des DAV, regional und mit dem Klimaschutzteam in München sowie durch konkrete Umsetzungsmaßnahmen fördern wir das Bewusstsein für nachhaltiges Handeln.

Ein Beispiel dafür ist unsere Beteiligung am Reichswaldfest – dem ökologischen Familienfest des BUND-Naturschutz am Schmausenbuck in Nürnberg am 13. und 14. Juli 2024. Mit acht engagierten Ehrenamtlichen betreuten wir unseren Stand und boten interaktive **Aktionen wie ein Natur- und Klima-Quiz** sowie eine Slackline an. Eine Teilnahme ist alle 2 Jahre geplant.

Foto: Regina Newsome

Fazit

Unsere Analyse zeigt: In allen Bereichen gibt es Stellschrauben, mit denen wir unseren ökologischen Fußabdruck wirksam verringern können. Wir sind uns bewusst, dass nicht nur die Mobilität, sondern auch Aspekte wie Druck, Post und Versand unserer Mitteilungshefte und Ehrungsunterlagen eine Rolle spielen. Deshalb planen wir gezielte Maßnahmen zur Reduktion dieser Emissionen. Auch für 2025 und die folgenden Jahre werden wir erneut eine Klimabilanz erstellen – so können wir Fortschritte sichtbar machen und gezielt weiterentwickeln.

Der Weg zu konsequentem Klimaschutz – wir sind mittendrin

Klimaschutz ist kein einmaliges Projekt, sondern ein fortlaufender Prozess. Unser Fokus liegt auf der weiteren Reduktion von Emissionen, insbesondere bei Veranstaltungen. Die ersten beiden Bilanzierungsjahre zeigen deutlich: Der größte Anteil entsteht durch die Anreise der Teilnehmenden. Genau hier setzen wir an, um gemeinsam klimafreundlichere Lösungen zu fördern.

Was tun wir konkret?

Nachhaltige Veranstaltungsorte: Wir achten darauf, dass unsere Locations gut erreichbar und umweltfreundlich sind.

Bewusstsein schaffen: Wir möchten zeigen, welche Optionen es gibt und wie sie individuell genutzt werden können.

Verhaltensänderung ermöglichen: Verständnis, Wissen und Akzeptanz sind die Basis, um neue Mobilitätsformen auszuprobieren und dauerhaft zu etablieren.

Ein besonders vielversprechender Schritt ist die Weiterentwicklung der Moobly-Mitfahrplattform in Kooperation mit dem DAV Summit Club. Moobly ermöglicht die Organisation von Fahrgemeinschaften – praktisch, sicher und umweltfreundlich. So reduzieren wir die Mobilitätsemissionen bei Vereins- und Individualveranstaltungen.

Ab Herbst/Winter 2025/26 planen wir, Moobly in unser Tourenprogramm zu integrieren.

Wir bleiben aktiv und setzen Anreize, um der Emissionsminderung näherzukommen. Alle aktuellen Infos findest du auf unserer Homepage unter Klimaschutz

Fragen, Ideen oder Lust mitzumachen? Schreib uns:

Sabine Gentner, klimaschutz@dav-nuernberg.de